Editorial : 2002: Expo in eigener Sache

Autor(en): **Preti, Véronique**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Horizonte : Schweizer Forschungsmagazin**

Band (Jahr): **- (2002)**

Heft 53: **Jubiläumsausgabe**

PDF erstellt am: **28.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Den Schweizerischen Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung gab es nicht immer; vor 1952 existierte keine nationale Institution zur Förderung der Wissenschaft in der Schweiz. Seitdem haben sich die Forscher und Forscherinnen an den SNF gewöhnt, er ist ihnen unentbehrlich geworden. Und die Wissenschafter des ersten Jahres? Wir sind einigen von ihnen begegnet.

2002: Expo in eigener Sache

Im Jahr 2002 präsentiert sich der SNF selbst! Zum Beispiel bei Loeb in Bern (bis zum 23. Juni 2002), aber auch in einem Buch, das seine Gründung beschreibt (lesen Sie dazu Seite 6), sowie in dieser Sonderausgabe von «Horizonte».



Chefredaktorin Véronique Preti*

Seit dem allerersten Jahr seines Bestehens sieht sich der SNF mit all den Fragen konfrontiert, die ihn auch heute noch beschäftigen: Wie kann man die Forscher in der Schweiz halten, auch wenn ihnen im Ausland besser organisierte Forschungen und somit auch wesentlich bessere Arbeitsbedingungen geboten werden; die wissenschaftliche Qualität der Projekte (in dieser Hinsicht war die Berühmtheit mancher Antragsteller, wie z.B. Auguste Piccard, nicht zwangsläufig von Vorteil, siehe Seite 28) oder die Frauenförderung in der Forschung (lesen Sie dazu auf S. 26 über die 1952 und 1953 unterstützten Frauen).

Diese Sonderausgabe von «Horizonte» stellt ausschliesslich Projekte vor, die der SNF in seinem Geburtsjahr unterstützte. Zudem zeugt sie vom Stand der Wissenschaft bzw. der wissenschaftlichen Techniken zur damaligen Zeit. Schmunzelnd liest man nach, dass die Beobachtung zweier totaler Sonnenfinsternisse Gegenstand eines – gewährten! – Antrags auf Unterstützung war (S. 24) – während dies zur heutigen Zeit jeder innerhalb weniger Flugstunden erleben kann. Und auch die Gestaltung des Dossiers zollt den 50er-Jahren Tribut.

* Die Welt dreht sich auch für «Horizonte» und seine derzeitige Chefredaktorin, die eine neue Funktion ausserhalb Berns übernimmt. Ich möchte Ihnen für das Vertrauen und die Wertschätzung danken, die Sie «Horizonte» entgegengebracht haben, dessen Redaktion Sie im September wieder begrüsst.